

## Alters- und Pflegeheime im Kanton Luzern 2022

### **Auslastung in Luzerner Pflegeheimen wieder steigend**

**Ende 2022 lebten 4'923 Personen in den Luzerner Pflegeheimen. Die Zahl der Heimbewohner/innen ist damit erneut leicht gestiegen. Nach dem Tiefstand vom Vorjahr ist auch die Heimauslastung im Kanton wieder leicht angestiegen, wie der [neue Webartikel](#) von LUSTAT Statistik Luzern zeigt.**

Anfang 2022 boten die insgesamt 68 Institutionen (darunter 1 Altersheim und 1 Kloster) 5'145 stationäre Plätze für Pflege und Betreuung an. Die Zahl der Plätze nahm im Vorjahresvergleich leicht ab. Allerdings hat auch der Bestand an Institutionen gegenüber dem Vorjahr um 1 Pflegeheim abgenommen.

#### **Auslastung nach Tiefstand wieder gestiegen**

Das Angebot im Kanton Luzern umfasst mehr als die Hälfte aller stationären Plätze in der Zentralschweiz (ZCH: 9'724 Plätze). Ende 2022 lebten 4'923 Bewohner/innen in den Pflegeheimen des Kantons (2021: 4'846 Pers.). Damit ist die Zahl der Heimbewohner/innen im zweiten Jahr in Folge leicht gestiegen, nachdem sie im Corona-Jahr 2020 gesunken war. Die Luzerner Institutionen waren im Jahresdurchschnitt zu 94,9 Prozent ausgelastet. Damit ist die Heimauslastung wieder leicht gestiegen, nachdem sie im Vorjahr einen Tiefstand erreicht hatte (2021: 93,9%). Die Auslastung im Kanton Luzern liegt weiterhin über dem Zentralschweizer Durchschnitt von 93,6 Prozent.

#### **Anteil der Kurzaufenthalte längerfristig stark angestiegen**

2022 wurden 4'116 Eintritte in die Luzerner Pflegeinstitutionen gezählt. Damit sind die Heimeintritte im zweiten Jahr in Folge wieder gestiegen (+10%), nachdem sie im Corona-Jahr 2020 gesunken waren. Von den 4'116 Luzerner Heimeintritten initiierten 48 Prozent einen Kurzaufenthalt und 52 Prozent einen Langzeitaufenthalt. Innert 10 Jahren ist der Anteil der Kurzaufenthalte im Kanton Luzern von 35 auf 48 Prozent angestiegen. Die durchschnittliche Dauer eines Langzeitaufenthalts betrug 2,4 Jahre.

#### **Aufenthalte mit hohem Pflegeaufwand stabil**

Im Kanton Luzern wurden 2022 rund 1'781'500 Heimtage fakturiert, gut 36'600 Tage mehr als 2021. Der Anteil der Aufenthaltstage mit keinem oder niedrigem Pflegebedarf bis 40 Minuten pro Tag geht im Kanton Luzern seit Jahren tendenziell zurück. Während er 2012 noch rund 25 Prozent betragen hatte, lag er 2022 noch bei 17 Prozent. Demgegenüber stieg der Anteil der fakturierten Aufenthaltstage mit einem mittleren Pflegeaufwand bis 140 Minuten pro Tag auf rund 56 Prozent (2012: 46%). Die fakturierten Aufenthaltstage mit hohem Pflegeaufwand ab 141 Minuten pro Tag beliefen sich 2022 auf rund 28 Prozent (2012: 29%).

#### **Beschäftigungsvolumen erneut angestiegen**

In den Pflegeheimen des Kantons Luzern steigt die Zahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) seit Jahren kontinuierlich an. 2022 waren in den Luzerner Pflegeheimen 7'848 Personen beschäftigt. Diese besetzten im Jahresmittel 5'360 Vollzeitstellen (2021: 5'272 VZÄ). 2022 kamen damit auf 1'000 verrechnete Heimtage erneut 3,1 Vollzeitstellen.

Weitere Auswertungen zu den **Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern sowie den anderen Zentralschweizer Kantonen** finden Sie im neuen [LUSTAT-Webartikel](#).

Vorliegender Artikel basiert auf den jüngsten Auswertungen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen. LUSTAT Statistik Luzern ist von den Zentralschweizer Kantonen beauftragt, die Erhebung in der Zentralschweiz durchzuführen und jährlich Standardauswertungen zu erstellen. Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Kantone werden in Webartikeln präsentiert.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 24. Oktober 2023

Statistische Informationen:

Antje Schattat, wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 73 36

Weitere Informationen:

Edith Lang, Dienststellenleiterin, Dienststelle Soziales und Gesellschaft,  
Tel. 041 228 57 79 (erreichbar von 14:30 bis 15:00 Uhr)

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.